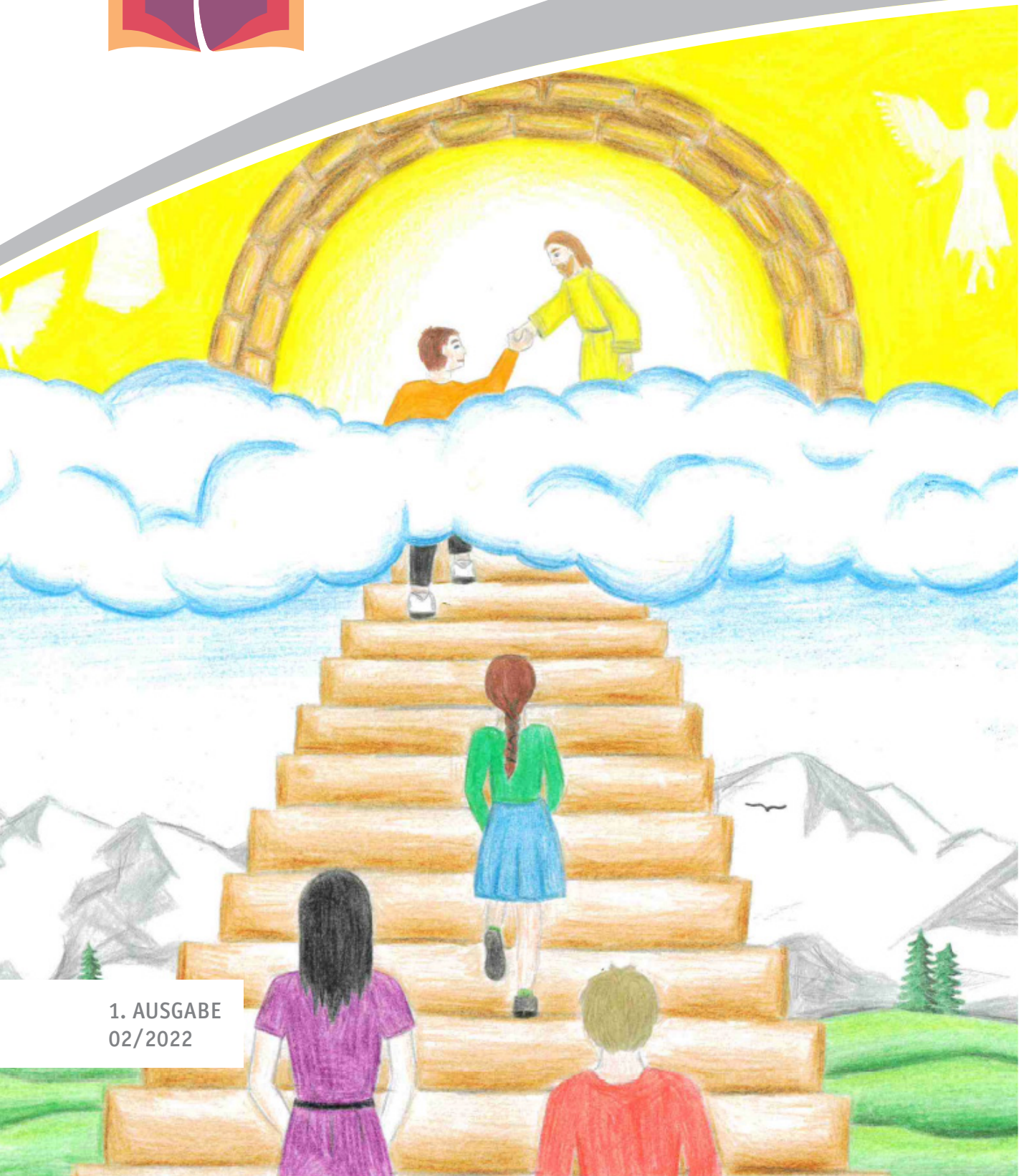


EINBLICKE

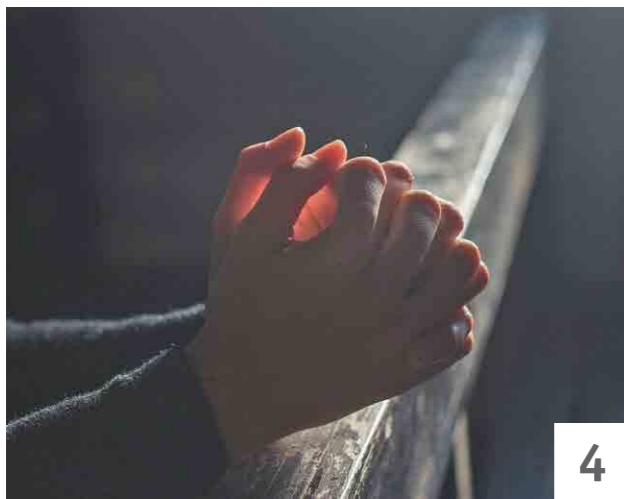


in das aktuelle Geschehen
der AHF-Einrichtungen
Paderborn



1. AUSGABE
02/2022

INHALT



4



10



20



22



24

August-Hermann-Francke Gesamtschule Schlangen
Friedrich-Copei-Platz 1, 33189 Schlangen
Telefon (0 52 52) 91 544-00, Telefax (0 52 52) 91 544-99
gesamtschule@ahfs-paderborn.de

August-Hermann-Francke Familienzentrum Stadtheide
Kreienhöfen 11, 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 54 52 89, stadtheide@ahf-kita-paderborn.de

August-Hermann-Francke Kindertagesstätte Bad Lippspringe
Pfungstuhweg 1, 33175 Bad Lippspringe
Telefon (0 52 52) 915 458, info@ahf-kita-bali.de

August-Hermann-Francke Kindertagesstätte Bad Driburg
Am Siedlerplatz 14, 33014 Bad Driburg
Telefon (0 52 53) 9 72 93 51, info@ahf-kita-driburg.de

Service Wohnen Stadtheide
Kreienhöfen 7, 33102 Paderborn
Telefon (0 52 52) 9 15 44 53, servicewohnen@csv-paderborn.de

HERAUSGEBER:
Christlicher Schulverein Paderborn e. V.
Kamp 43, 33098 Paderborn
schultraeger@csv-paderborn.de
Vorstandsvorsitzender: Jan Heinrichs, Geschäftsführer: Eduard Butt

REDAKTIONELL VERANTWORTLICH:
AHF-Gesamtschule Schlangen: Johann Berg
AHF-Familienzentrum Stadtheide: Erika Friesen
AHF-Kita Bad Lippspringe: Annika Ernst
AHF-Kita Bad Driburg: Vanessa Tissen
Service Wohnen Stadtheide: Arthur Giesbrecht

GESTALTUNG: Eunike Heinrichs

SPENDENKONTO:
Förderverein des christlichen Schulvereins Paderborn e.V.
Volksbank Schlangen eG
IBAN: DE93 4006 9283 0401 7715 00
BIC: GENODEM1SLN



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Jan Heinrichs, ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder.

Als Pastor der Evangeliums-Christen Gemeinde in Schlangen, darf ich seit 2019 im Vorstand des Schulträgers mitarbeiten und bin nach dem plötzlichen Tod unseres geschätzten Vorsitzenden Walter Risto zu dessen Nachfolger als Vorstandsvorsitzender des Schulträgers gewählt worden.

Über die neuen Aufgaben und das entgegengebrachte Vertrauen freue ich mich sehr. Für uns alle war und ist Walters Tod nicht einfach. Wir vermissen ihn als Mensch, Freund und Mitarbeiter sehr.

Dennoch sind wir unglaublich dankbar, dass wir einen Gott haben, von dem wir wissen, dass er keine Fehler macht und immer für uns da ist. Auch dann, wenn wir nicht verstehen, warum gewisse Dinge passieren und er sie zulässt, dürfen wir Gott vertrauen und lernen, dass er da ist und uns trägt.

Die ersten drei Verse aus Psalm 121 haben mir besonders in dieser Zeit geholfen und wurden zu meinem persönlichen Gebet:

- (1.) „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher wird meine Hilfe kommen?“
- (2.) Meine Hilfe (kommt) vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.
- (3.) Er wird nicht zulassen, dass dein Fuß wankt. Dein Hüter schlummert nicht.“

Das Motto unserer Einrichtungen lautet „Leben zur Ehre Gottes“.

Genau das ist auch die Motivation für meinen Einsatz im Schulverein. Ich möchte etwas sein zum Lobpreis

Seiner Herrlichkeit, wie Paulus es an die Epheser schrieb (Epheser 1,12). Ich möchte mich von Ihm gebrauchen lassen und Ihn mit meinem Leben preisen. Dies ist eine große Herausforderung und mein Gebet für uns alle. Es ist sein Werk und nicht unseres.

Wir alle befinden uns in sehr herausfordernden Zeiten und nicht selten wissen wir nicht weiter.

Wie passend ist da die Jahreslosung für das Jahr 2022 aus Johannes 6,37:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Wer sich Jesus zuwendet, wird nicht abgewiesen.

Wer sich Jesus zuwendet, der erlebt Veränderung.

Wer sich Jesus zuwendet, bekommt Zuversicht.

Wir wollen uns dies im neuen Jahr neu bewusst machen und uns ihm ganz zuwenden mit all dem was uns beschäftigt, in dem Wissen, dass Er da ist und für uns sorgt.

Er gibt uns das, was wir brauchen. Er führt uns ans Ziel, wenn wir uns zu ihm wenden und ihm von Herzen vertrauen.

Ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen und den Mut, mit ihm Schritte zu wagen.

Vielen Dank für alle Gebete!

Im Herrn verbunden,

JAN HEINRICHS



GEBET



DANKEN

Die AHF-Gesamtschule Schlangen ist dankbar für ...
... Lilia Stromberger von EXIT als Schulsozialarbeiterin
... Fortschritt im Schulanbau
... hohe Einsatzbereitschaft der Lehrer und Mitarbeiter
... sehr guter Zusammenhalt im Lehrerkollegium
... Gottes Durchtragen trotz hoher Krankenstände
... die Abschlussfahrten der 10. Klassen in Berlin

Die AHF-Kita Bad Lippspringe ist dankbar für ...
... ausreichend Mitarbeiterinnen
... die Fertigstellung der Gartenanlage
... ein gutes Miteinander mit der Gemeinde
... für einen Hausmeister

Die AHF-Kita Bad Driburg ist dankbar für ...
... genügend Erzieherinnen ab Januar
... viele Anmeldungen für das nächste Kitajahr
... glückliche Kinder und Eltern
... erste Beziehungen im Ort
... den gelungenen Kitastart im Provisorium
... die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Die AHF-Kita Stadtheide ist dankbar für ...
... vier neue Erzieherinnen die gefunden werden konnten
... zwei neue Reinigungskräfte
... viele Anmeldungen für das nächste Kitajahr
... die Weiterentwicklung zum Familienzentrum

Das Service Wohnen Stadtheide ist dankbar für ...
... die Gottesdienste mit den Senioren
... die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
... das große Interesse an Wohnungen

BITTEN

Die AHF-Gesamtschule Schlangen bittet Gott um ...
... Gelingen in den erstmaligen Zentralen Prüfungen am Ende von Klasse 10
... einen erfolgreichen und würdigen 10er Abschluss (auch erstmalig)
... genügend Anmeldungen für die Oberstufe und einen guten Start in das 11. Schuljahr
... Versorgung mit Lehrkräften für das aktuelle und kommende Schuljahr (Aktuell haben wir akuten Vertretungsbedarf in Englisch und Mathe und wir sind immer noch Schule im Aufbau.)
... eine rechtzeitige Inbetriebnahme des Neubaus (Fertigstellung im Mai geplant)

Die AHF-Kita Bad Lippspringe bittet Gott um ...
... Versorgung mit genügend Erzieherinnen auch ab dem nächsten Kitajahr
... mehr Akzeptanz im Ort
... stabile Gesundheit im Team

Die AHF-Kita Bad Driburg bittet Gott um ...
... pünktliche Fertigstellung der neuen Kitaräume zum 01.10.2022
... rechtzeitige Teamerweiterung für die neue Gruppe

Die AHF-Kita Stadtheide bittet Gott um ...
... ein gutes Zeugnis in der Siedlung
... die Etablierung der neuen Mitarbeiterinnen

Das Service Wohnen Stadtheide bittet Gott um ...
... Durchtragen durch die Coronazeit
... guten Umgang mit der Impfpflicht für Mitarbeiter
... weitere Unterstützung durch Gemeinden

WIR SUCHEN DICH!

Lehrer/in Französisch, Latein oder Spanisch
Sek I+II mit 2. Staatsexamen gesucht
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen) -
Schuljahr 2022/23

Lehrer/in Sport Sek I mit 2. Staatsexamen gesucht
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen) -
Schuljahr 2022/23

Lehrer/in Mathematik Sek I (+II) mit 2. Staatsexamen gesucht
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen) -
9. Mai 2022

Lehrer/in Englisch Sek I mit 2. Staatsexamen gesucht
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen) -
Schuljahr 2022/23

Lehrer/in Ev. Religion Sek I mit 2. Staatsexamen gesucht
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen) -
Schuljahr 2021/22

Lehrer/in Deutsch Sek I mit 2. Staatsexamen gesucht
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen) -
Schuljahr 2021/22
vorerst befristet

Lehrer/in Englisch Sek I+II mit 2. Staatsexamen gesucht
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen) -
Schuljahr 2021/22

Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in
für unser August-Hermann-Francke-Familienzentrum in Paderborn

Reinigungskraft
(Vertretungskraft / Springer)
im AHF Familienzentrum Paderborn

Kita-Helfer/in
für die August-Hermann-Francke-Kita
Bad Lippspringe

Erzieher/in
für unsere August-Hermann-Francke-Kita
in Bad Driburg

Erzieher/innen im Anerkennungsjahr
zum 01.08.2022
in der August-Hermann-Francke-Kita Bad Driburg



Alle Stellenangebote findest du auch auf den verschiedenen Webseiten unserer AHF-Einrichtungen oder einfach über den nebenstehenden QR-Code.



NEUES PERSONAL

seit dem 01.08.2021

AN DER AHF GESAMTSCHULE SCHLANGEN



**ANDREAS
KLUNDT**

Lehrkraft



**TOBIAS
LAMMERT**

Lehrkraft



**PETER
RICHERT**

Lehrkraft



**MARAT
KARAMYSCHEW**

Lehrkraft



**JUDITH
DERKSEN**

Unterstützende Lehrkraft

NEUES PERSONAL

seit dem 01.08.2021

IM AHF FAMILIENZENTRUM STADTHEIDE



**MICHELLE
JAMES**

Pädagogische Fachkraft



**INA
RÖMMICH**

Pädagogische Fachkraft



**HELENE
SCHWARZ**

Pädagogische Fachkraft



**REBECKA
POHL**

PIA zur staatlichen
Erzieherin



**LYDIA
SCHÖFEN**

PIA zur Kinderpflegerin



**FELIPE
DÜCK**

Anerkennungspraktikant



**LEONIE
PANKRATZ**

FSJ



**HANNA
REDEKOP**

FSJ



**KATHARINA
KRECKER**

Alltagshilfe



NEUES PERSONAL

seit dem 01.08.2021

IN DER AHF KITA BAD DRIBURG



**VANESSA
TISSEN**

Kitaleitung



**ANNA-MARIA
LOTH**

Pädagogische Fachkraft



**DAJANA
WEDEL**

Pädagogische Fachkraft



**HELENA
BARTEL**

Küchen- und
Reinigungskraft



**LUKAS
STOLLER**

PIA zum staatlichen
Erzieher



**HANNA
MAIER**

FSJ

**CHRISTLICHER
SCHULVEREIN
PADERBORN E.V.**

**FÖRDERVEREIN DES
CHRISTLICHEN SCHULVEREIN
PADERBORN E.V.**



**CARINA
UNRUH**

Reinigungskraft
Verwaltung



**EUNIKE
HEINRICHS**

Mitarbeiterin für die
Öffentlichkeitsarbeit

NEUES PERSONAL

seit dem 01.08.2021

IN DER AHF KITA BAD LIPPSPRINGE



**ANNIKA
ERNST**

Kitaleitung



**ANGELIKA
DÜCK**

Pädagogische Fachkraft



**ELISA
RÖMMICH**

Pädagogische Fachkraft



**MILENA
GIESBRECHT**

PIA zur staatlichen
Erzieherin



JAN STOLLER

Anerkennungspraktikant



**ANIKA
WILZER**

FSJ



**EUGEN
UNRUH**

Hausmeister

Wir heißen alle neuen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
herzlich willkommen und wünschen
eine segensreiche Zeit in den
AHF-Einrichtungen.

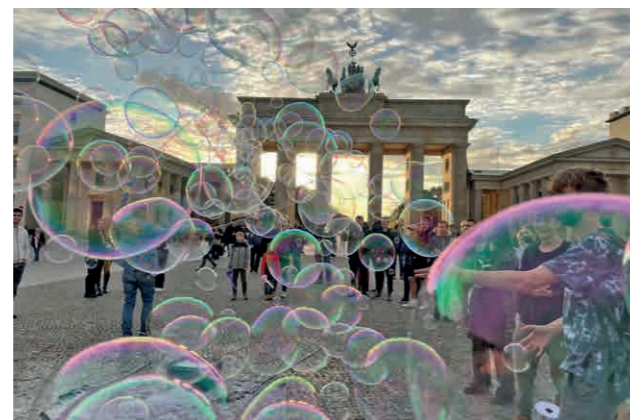


AHF-GESAMTSCHULE SCHLANGEN

Abschlussfahrt der 10er nach Berlin

Anfang Oktober, direkt vor den Herbstferien, machten sich die beiden Klassen der Jahrgangsstufe 10 auf zur Abschlussfahrt. Beide hatten das gemeinsame Ziel „Berlin“, liefen sich aber nur vereinzelt in der großen Hauptstadt über den Weg. Schon vor Antritt der Reise gab es wegen der Corona-Regeln viele Hürden für die Klassenleitungen zu nehmen, da fast bei jedem Veranstaltungsort besondere Regeln auf der Tagesordnung standen, was bei den Buchungen zu berücksichtigen war. Auch die Ungewissheit über die Entwicklungen der Corona-Verordnungen hielten die Spannung bis zuletzt aufrecht. Dennoch überwog die Freude, die Reise antreten zu können. Es war eine Woche, die sich voll und ganz gelohnt hat! Gut versorgt ging es jeden Tag nach dem Frühstück in die Großstadt, die alle Facetten des kulturellen Le-

bens anzubieten hat. Von dem Angebot machten wir reichlich Gebrauch und stellten ein Programm zusammen, das eine Mischung aus Geschichte, aktuellem Weltgeschehen, Spaß und Shopping beinhaltete. Wie keine andere Stadt bietet Berlin eine Fülle an Gedenkstätten und Museen zur deutschen Geschichte an. Die Überreste der Mauer mahnen nach wie vor und ergeben mit den vielen Bildern verschiedener Künstler eine beeindruckende Kulisse. Der Bau und die Auswirkungen der Mauer wurden zum Beispiel im „The Wall“-Museum aufgearbeitet und ließen uns in eine andere Zeit eintauchen, genau so wie der „Checkpoint Charlie“. Das Spionagemuseum beschäftigt sich mit der Zeit der DDR und der dort aktiven Stasi, zieht jedoch auch einen weiten Blick über die Anfänge der Spionage in der Antike bis hin zu heuti-



gen Erfindungen der Überwachung. Die noch dunklere Zeit des Nationalsozialismus wird symbolisch und auf begehbarer Weise im Mahnmal für die ermordeten Juden Europas repräsentiert.

Noch näher kommt der Wahnsinn dieses schrecklichen Kapitels der deutschen Geschichte im Museum unter dem Mahnmal. Hervorragend aufgearbeitet und durch ein Audioguide nahegebracht, zeigt es Einzelschicksale jüdischer Opfer und gleichzeitig die massiven Auswirkungen von Hitlers Handeln auf ganz Europa. Hier wurde für die Zehntklässler der Geschichtsunterricht lebendig und auf gesunde Art auch etwas beklemmend.

Die Klasse 10a blieb hier nicht stehen, sondern drang noch weiter in die Vergangenheit vor.

Das Schloss Sanssouci in Potsdam diente von 1747 bis 1918 als Sommersitz der preußischen Könige und deutschen Kaiser. Beeindruckt von der Pracht der Ausstattung und dem das Schloss umgebenden Park, genossen wir das überraschend gute Wetter im Herbst.

Noch weiter in die Vergangenheit ließ uns das Pergamonmuseum blicken.

Hier wurde die Antike Roms, Griechenlands, Babylons und Assyriens lebendig und die schulischen Inhalte

des Kunst- und Gesellschaftsunterrichts zugänglicher. Neben den Bildungsaspekten der Reise gab es aber auch viel anderen Spaß, der von einzelnen Gruppen erkundet wurde. Ob Madame Tussauds, der Zoo, Sea Life oder die großen Einkaufszentren – Eindrücke lauerten überall und machten diese Tage unvergesslich. Für so manche Schülerin und so manchen Schüler war ein selbständiges Bewegen durch die U-Bahn-Netze der Stadt bereits ein großes Erlebnis und auch die Chance, etwas über sich hinauszuwachsen. Wenn man seinen Rucksack gleich am ersten Tag an einer S-Bahn-Haltestelle vergisst, dann muss man schnell selbständig werden.

Die Abende waren ein guter Ausklang für das viele Laufen und Eindrücke sammeln. Die Andachten lenkten die Gedanken auf Wesentliches. Eine Alltagsauszeit ist schließlich auch eine Gelegenheit, sich mit sich selbst und den Lebensfragen auf eine neue Art auseinanderzusetzen. Das gute Miteinander in diesen Abendstunden war ein Genuss. Ob bei Spiel oder Gespräch, die Zeit war wertvoll angelegt und es wurde viel gelacht. Daher wundert einen auch die Frage nicht, ob wir die Klassenfahrt um eine Woche verlängern könnten.

(Viktoria P., Diana S.)



AHF-GESAMTSCHULE SCHLANGEN



Wandertag auf dem Birkenhof

Am Donnerstag, den 9. September 2021, fuhr die Klasse 6b in Begleitung von Herrn Lammert und Frau Vincenz zum Birkenhof in Warburg. Dort durften sie zunächst ein bisschen das Gelände erkundigen und nach einem kleinen Frühstück ging es mit dem ersten Spiel los. Die Klasse sollte schätzen, wie lange sie brauchten bis jeder seinen Namen auf ein Stück Kreppband aufgeschrieben und auf sein Shirt geklebt haben würde. Beim zweiten Versuch schaffte es die 6b in 5 Minuten. Für das zweite Spiel bekam jeder einen Würfel und Walter, einer der Mitarbeiter, stellte Fragen.

Zum Beispiel: Wie findet ihr eure Klassengemeinschaft und wie gut helft ihr einander. Danach gab es ein Dreibeinlauf Wettrennen. Nach einigen Runden der Übung wurden alle Beine zusammengebunden und die 6b musste die Strecke gemeinsam schaffen. In der folgenden freien Zeit konnte man Basketball spielen, Seilchen springen, Fußball spielen, einfach rumlaufen oder „Kartoschka“ (russisches Wort für Kartoffel) spielen. Schließlich gab es ein Spiel bei dem alle Stühle in einem Kreis aufgestellt wurden. Jeder setzte sich hin und drehte sich nach links, so dass man sich auf die Beine der hinteren Person legen konnte. Die Lehrer nahmen die Stühle nach und nach weg und die Schüler mussten sich nur mit den Füßen

auf dem Boden und dem Kopf auf dem Schoß der hinteren Person halten bis alle Stühle weg waren. Beim zweiten Versuch funktionierte es.

In der Mittagspause durfte jeder, der Hunger hatte, sein Essen selbst zubereiten. Es gab Käsespätzle mit Salat und Würstchen.

Nach dem Essen spielten die Kinder ein „Eisschollenspiel“. Man stand auf kleinen Teppichen und jede Gruppe musste eine Technik finden, um weiterzukommen. Die Gruppe, die zuerst am Ziel war, gewann das Spiel. Es kamen immer mehr Schwierigkeiten dazu: Schlafmasken, sodass man nichts sehen konnte; eine Binde um die Arme oder Kopfhörer, damit man nichts hören konnte.

Danach gab es eine Schatzsuche. Als Preis bekam jeder eine kleine Tüte Süßigkeiten und ein Faultier (Kuscheltier), das die Klasse später „Pauli das Fauli“ nannte.

Während der anschließenden freien Zeit bereiteten Abigail, Prisca, Mailin und Vivian alles für einen Waffelstand vor. Kurz darauf kamen die Eltern, um ihre Kinder abzuholen.

Der Tag wurde veranstaltet, um die Klassengemeinschaft zu stärken, was auch gelungen ist, denn man hat seine Mitschüler viel besser kennenlernen können. (Vivian E.)

Das sportliche Ereignis

Am 10.09.2021, einem Freitag, fuhren wir, die Klasse 6b, mit unserem Schulbus zum Kletterpark in Bielefeld.

Dort wurde uns zunächst die Kletterausrüstung erklärt. Danach mussten wir einen kleinen Anfänger-Parcours ausprobieren und dabei das Gelernte üben. Wer damit fertig war, konnte frei wählen, welche Route er klettern wollte. Bei den Routen schwarz und lila musste man jedoch zuerst bei einem Mitarbeiter nachfragen. Einige von uns hatten Angst und trauten sich erst später zu klettern.

Kurz nach 15.00 Uhr fing es an zu regnen und wir mussten alle runter von den Bäumen. Es donnerte sogar. Wir quetschten uns alle unter zwei Schirme. Als alle versammelt waren, rief Herr Lammert Lisa, die Busfahrerin an. Sie sollte uns abholen und sagte: „Ich bin ungefähr in 15 Minuten da.“ Nach 15 Minuten stiegen wir alle in unseren Bus – pitschnass und

müde. Ein paar Kinder waren sogar so müde, dass sie während der Fahrt einschlieften.

Bei der Schule angekommen, gingen wir nach Hause oder wurden nach und nach abgeholt. Dieser Tag war ein schöner Ersatz für die ausgefallene Klassenfahrt. (Lea L.)



Karten für das Altenheim

Anknüpfend an das letzte Jahr gestalteten die 6. Klassen erneut Karten für den Lüningshof.

Was als Einzelaktion begonnen hatte und großen Anklang fand, soll nun zu einer Tradition werden, die Menschen zu Weihnachten viel Freude bereitet. Dabei wurden die Karten für jeden der Senioren perso-

nalisiert und vom Personal des Hauses entsprechend überreicht. Nicht nur den Bewohnern des Heimes machte diese Aktion eine große Freude, sondern auch den Schülerinnen und Schülern unserer Schule, die hoch engagiert malten, schrieben und klebten. (Viktoria P.)





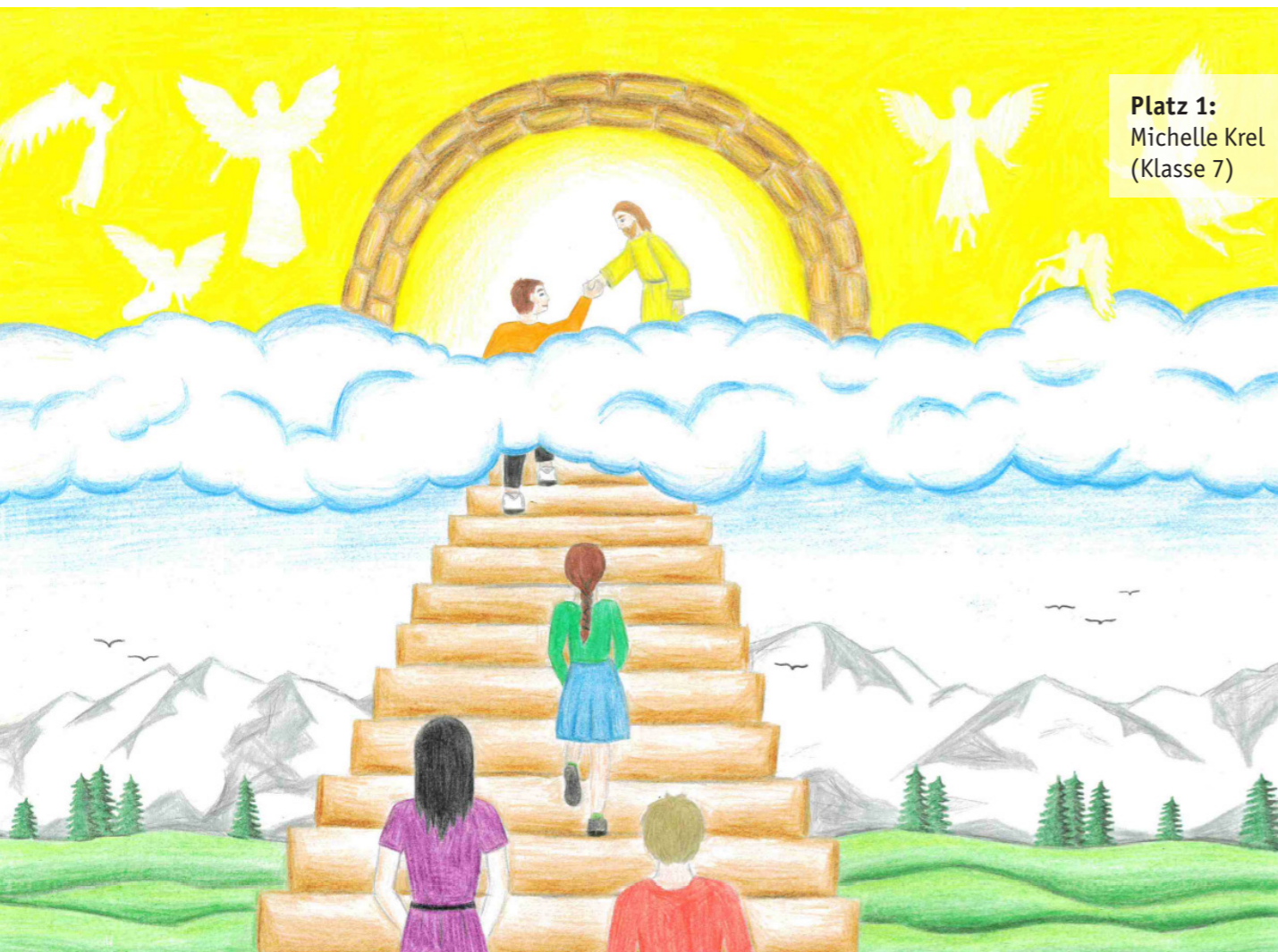
TAG DER OFFENEN TÜR 2021

gibt Einblicke in das Lernangebot der AHF-Gesamtschule Schlangen

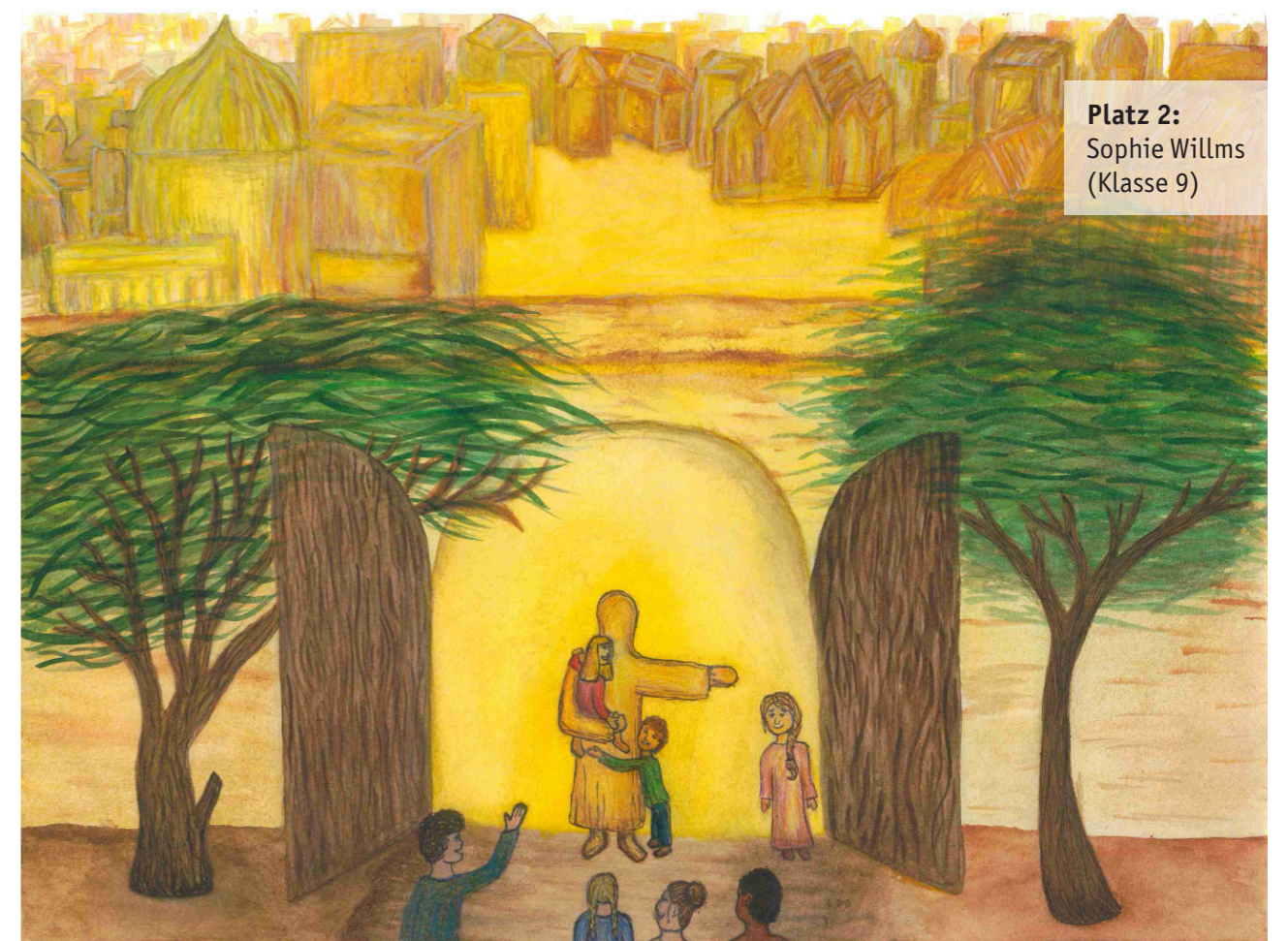
Nachdem im vergangenen Jahr der „Tag der offenen Tür“ leider ausfallen musste, war es jetzt endlich wieder so weit: Am 20.11.2021 öffnete die AHF-Gesamtschule in Schlangen ihre Türen. Etwa 135 Grundschülerinnen und -schüler nutzten die Gelegenheit, um in Begleitung ihrer Eltern einen Einblick hinter die Kulissen unserer Schule zu erhalten. Möglich war dies durch ein strenges Hygienekonzept, das unter anderem auf Abstandsregeln und ein Einbahnstraßensystem setzte. Über das gesamte Schulgebäude verteilt waren ver-

schiedene Stationen aufgebaut, die Einblicke in die unterschiedlichen Fachbereiche gaben. Daneben wurde auch gezeigt, in welche Richtung sich unsere Schule entwickeln will: Geplant ist eine Fortsetzung der Dreizügigkeit (jährlich 75 – 90 Schülerinnen und Schüler) und ein großes Augenmerk auf die Oberstufe. Mit vielen positiven Eindrücken aus diesem Tag gehen wir nun gespannt dem Sommer entgegen und freuen uns bald wieder neue Gesichter in unseren Schulreihen begrüßen zu dürfen. (Eunike H.)





Platz 1:
Michelle Krel
(Klasse 7)



Platz 2:
Sophie Willms
(Klasse 9)

Malwettbewerb zur Jahreslosung

Der Wettbewerb zur Jahreslosung, der bisher jedes Jahr seit Schulgründung ausgetragen wurde, erfreute sich dieses Mal besonderer Beliebtheit, was an der Anzahl der eingereichten Bilder deutlich zu sehen war.

Die Attraktivität der Gewinne lässt sich auch nicht abstreiten. Dabei erhalten alle Gewinner Sachpreise

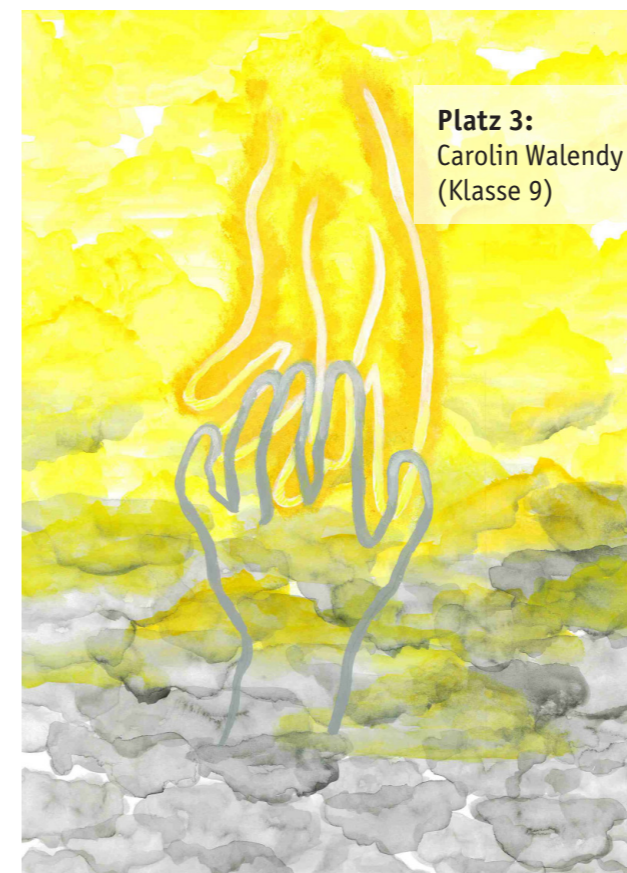
(in Form von Künstlermaterialien) und Gutscheine von PaderCamp in beachtlicher Höhe.

Die Jahreslosung 2022 wird uns durch das Gewinnerbild großformatig im Bereich des Sekretariats/Lehrerzimmers durch das ganze Jahr begleiten – eine Zusage Jesu, die zuversichtlich stimmt und farbenfroh von Michell Krel verarbeitet wurde. *(Viktoria P.)*

Jahreslosung 2022:

**Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.**

Johannes 6,37 (E)



Platz 3:
Carolin Walendy
(Klasse 9)



Platz 3:
Liam Jonah Lenz
(Klasse 5)

AHF-FAMILIENZENTRUM STADTHEIDE



Gesegnet durch das Kita-Jahr!

In der Kita ist immer etwas los: hier hört man Kinder lachen, dort erklingen schöne Lieder und überall hört man spielende Kinder: Mutter-Vater-Kind, Indianer, Tiger oder Eisenbahn-Tut-tut. Wenn wir an der Küche vorbei gehen, steigen uns tolle Düfte in die Nase.

Doch wie startet eigentlich unser Tag?

Morgens früh, wenn alle Kinder in der Kita angekommen sind, ertönt in allen Gruppen das Lied „1,2,3 das Spielen ist vorbei“- es ist Aufräumzeit und alle freuen sich auf den gemeinsamen Morgenkreis.

Wir begrüßen uns mit Liedern, entdecken die Wochentage und das Wetter und zählen alle Kinder. Wir spielen gemeinsam Spiele und schauen, was wir spannendes in der Jahreszeit entdecken können: im Frühling bestaunen wir, was Gott alles wachsen lässt, im Sommer wie eigentlich Honig entsteht, im Herbst entdecken wir Kastanien und die vielen bunten Blätter und im Winter erfreuen wir uns an dem Schnee. So gibt es das ganze Jahr über viele spannende Dinge, die wir gemeinsam entdecken können. Darüber hin-



aus hören wir Geschichten aus der Bibel und wie sehr Gott uns alle liebt. Wir sagen Gott Danke für alle Kinder, die in der Gruppe sind, für Mama und Papa, für das Essen aber auch für die Spielsachen. So lernen die Kinder schon früh in kurzen Gebeten Gott Danke zu sagen, aber sie lernen auch, dass sie immer mit Gott reden dürfen.

In der Gruppe feiern wir auch gerne Feste: Ostern, Erntedankfest, St. Martin und Weihnachten.

Zum Erntedankfest sah es in der Kita ganz bunt aus: von Äpfeln, Kartoffeln, Trauben, Kürbis bis hin zum Brot war alles da. Wir stellten uns gemeinsam die Frage, wer das alles wachsen lässt? Und da hörte man schon von den Kindern die Antwort: „Gott!“. Gott lässt die Sonne scheinen, er lässt es regnen und schenkt uns das viele Essen.

Zum St. Martin wurde viel gemalt, gepinselt, geklebt und gebastelt, denn in diesem Jahr war das Motto unserer Laternen „Herbst“. Die Kinder zeigten sich von ihrer kreativsten Seite und jeder gestaltete seine Laterne so, wie er es besonders schön fand. So hatten wir zu unserem Laternenfest viele bunte und ganz kreative Laternen, die wir bei einem gemeinsamen Laternenumzug durch das Neubaugebiet Kreienhöfen erleuchten ließen und mit den fleißig geübten Laternenliedern begleiteten. Was zu St. Martin geschehen ist zeigten uns die Erzieher mit Ritterrüstung und

Bettlergewand in einem spannenden Schauspiel. Nun wollen auch wir das, was Gott uns geschenkt hat, mit unserem Nächsten teilen – sei es unser Spielzeug, das Essen oder auch mal ein freundliches Wort. Der Abend klang mit anregenden Gesprächen bei heißem Kakao, Punsch und Martinsgänse, die die Kochfrauen mit ganz viel Liebe für alle Kinder vorbereitet haben, aus und nun freuen wir uns schon sehr auf den nächsten Laternenumzug.

Als es draußen immer kälter wurde und die Herbstblätter von den Bäumen flogen, wurde es in den Gruppen sehr gemütlich und weihnachtlich: der Adventskalender und der Adventskranz fanden einen Platz in der Gruppe, überall roch es nach Zimt, Orangen und Anis und im Morgenkreis wurden besinnliche Weihnachtslieder gesungen. Der Nikolaus fand natürlich auch den Weg in unsere Kita und die Freude war riesig, als die Kinder ihre Nikolaustüten entdeckten. Zur Weihnachtsfeier wurde in allen Gruppen in gemütlicher Runde ausgiebig gefrühstückt, die Weihnachtsgeschichte gehört und die Weihnachtskrippe vor dem großen, schön geschmückten Tannenbaum im Foyer besucht.

So ging ein aufregendes Jahr zu Ende und wir sind schon gespannt, welche Abenteuer uns im neuen Jahr erwarten. Wir sagen Gott Danke für sein Durchtragen durch das Kitajahr! (Natalie L.)





AHF-KITA BAD LIPPSRINGE

Im letzten halben Jahr haben wir als gesamte KiTa wieder einiges zusammen erlebt und blicken auf eine sehr schöne Zeit zurück.

Der Herbstanfang wurde von den Kindern mit einem ausgiebigen Spaziergang willkommen geheißen. Dieses Jahr war der Herbst wirklich besonders schön. Damit unterwegs auch keine Langeweile aufkam, sammelten die Kinder wunderschöne Blätter und Kastanien, die im Anschluss die KiTa in herbstliche Farben tauchten.

Das Basteln und Bemalen kam in der letzten Zeit definitiv nicht zu kurz. Zu jedem Ereignis wurden die Kinder kreativ und malten oder bastelten etwas Passendes. So auch für den St. Martins Umzug. Zuvor beschäftigten sich die Kinder mit der Geschichte von Sankt Martin, der an einem kalten Tag einem hungernden und frierenden Bettler begegnete. Er hatte solch ein Mitleid, dass er seinen warmen Mantel teilte und dem Bettler eine Hälfte schenkte.

Die selbstgebastelten, leuchtenden Laternen wollten die Kinder jedoch nicht teilen, sodass jedes Kind an dem Umzug mit der eigenen Laterne Seite an Seite mit den Eltern durch die Straßen lief. Zwischendurch wurden Pausen eingelegt, um die bekannten Laternenlieder zu singen.

Doch nicht nur die Laternen der Kinder beleuteten die Straßen. Die Bewohner wurden über den anstehenden St. Martins Umzug informiert und erhellten uns den Weg durch Laternen und andere Lichter.

Zurück in der KiTa wurde das Laternenfest fortgeführt und es gab Kakao, Kinderpunsch und die leckeren Martinsbrötchen. Was für ein toller Abend...

Eine besonders schöne Zeit durften wir, wie jedes Jahr, in der Adventszeit erleben. Die Kinder konnten es am Morgen kaum erwarten, den gemeinsamen Adventskalender zu öffnen und für den Tag das sogenannte „Sternenkind“ zu sein. Für die Sternenkinder



gab es eine kleine Süßigkeit und darüber hinaus ganz besondere Privilegien. Sie durften am Tag einiges selbst in die Hand nehmen und mitbestimmen. Dazu gehörten beispielsweise das Begrüßungslied und die Spiele im Morgenkreis auszuwählen oder auch das Vorrecht, den Gebetswürfel vor dem Essen zu würfeln. Die Kinder freuten sich so sehr darauf, einmal Sternenkind zu sein und genossen es, wenn es soweit war, in vollen Zügen. Manche wünschten sich, dass es das nicht nur in der Adventszeit gäbe... Noch schöner war es jedoch, die Gesichter der Kinder zu sehen, als sie am Nikolaus-Morgen die prall gefüllten Socken über ihren Fächern entdeckten.

Für die Schlaufüchse gab es im Dezember gleich zwei Highlights. Die Schlaufüchse sind die Kinder, die im nächsten Jahr mit der Schule anfangen.

Das erste Highlight war ein Ausflug zum Hof Rudolphi in Bad Lippspringe. Dort stand in der Weihnachtszeit

eine lebendige Krippe mit Schafen, Rindern und dem Esel Anton. Die Kinder machten sich zu Fuß auf den Weg zur Krippe und bestaunten vor Ort mit aller Freude die Tiere. Zum Aufwärmen wurde noch leckerer Kinderpunsch bereitgestellt und schon war der Ausflug perfekt.

Bei dem zweiten Highlight waren es dann die Schlaufüchse selbst, die bestaunt wurden. Und zwar bei einem vorgeführten Theaterstück während dem Weihnachtsgottesdienst. Nach intensivem Proben war es dann endlich so weit und die Schlaufüchse spielten in den schönsten Kostümen die Geschichte von der Geburt Jesu vor. Alle Kinder der KiTa begleiteten die Geschichte mit Gesang. Die Kolibri-Gruppe sang das Lied „Kling Glöckchen“ und die Papageien-Gruppe gab das Lied „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“ zum Besten. Sowohl die Eltern, die Erzieherinnen und Erzieher als auch die Kinder selbst waren im Anschluss total stolz! (Elisa R.)





AHF-KITA BAD DRIBURG

Hurra, wir sind da!

Seit August 2021 dürfen wir mit 20 „Biber-Kindern“ Kita machen. Unser Gruppenraum befindet sich aktuell noch im Speisesaal der Evangeliums Christengemeinde Bad Driburg. Auf dem Grundstück nebenan wird unser Kita-Gebäude gebaut. Gespannt beobachten die Kinder regelmä-

ßig die Fortschritte auf der Baustelle und können es kaum abwarten, bis es endlich fertig ist. In den nächsten Wochen feiern wir gemeinsam mit den Eltern die Grundsteinlegung, und ab Oktober 2022 dürfen wir in unsere Kita ziehen und die „Igel-Kinder“ begrüßen. (Vanessa T.)



Die Biber-Kinder lieben es zu tanzen, zu singen und auf unserem Außengelände zu spielen, welches nahe

an einem Wald gelegen ist. Besonders im Herbst, erfreuten sich die Kinder an den vielen bunten Blättern!



CHRISTLICHES SOZIALWERK PADERBORN



Leben helfen – Gottes Liebe schenken

Stadttheide. Vor gut zwei Jahren, im Sommer 2019, liefen alle Vorbereitungen auf den Einzug der Mieter und den Besuch der ersten Tagesgäste des christlichen Sozialwerkes auf Hochtouren. Heute, zwei Jahre später, steckt das Haus voller Leben und die Vielfalt der Mieter, Gäste und Mitarbeiter prägt das Miteinander. Durch den Einsatz von circa 50 Mitarbeitern unter der Leitung von Kathrin Pfeiffer wird hier ein bedürfnisorientiertes Wohnen mit unterschiedlichen Angeboten ermöglicht und eine attraktive Pflege in der Tageseinrichtung geboten. So werden auch Personen aus ihrer häuslichen Umgebung versorgt.

Wer wir sind

Wir, als CSW in Paderborn, sind ein Standort des christlichen Sozialwerkes Ostwestfalen-Lippe. Durch fehlende Gesundheit oder fortgeschrittenes Alter benötigen immer mehr Menschen Unterstützung, die wir ihnen individuell als Werk geben möchten. Darin sind wir geprägt von unserem Leitbild, welches zwei Aspekte betont: Leben helfen und Gottes Liebe schenken.

Das bedeutet für uns die Versorgung alter und erkrankter Personen durch eine betreute Wohnform und einer Tagespflege.

In der Tageseinrichtung kommen die Gäste am Mor-

gen und starten mit einem ausgiebigen Frühstück in den Tag. Es folgen kreative Angebote zur Pflege und Betreuung und die individuelle medizinische Versorgung. Gegen 10 Uhr ist es Zeit für Andachten oder auch zum Ausruhen.

Danach wird eine gemeinsame Sporteinheit angeboten, worin jeder Gast im Gedächtnis und Geschick durch die Gymnastik aktiviert wird. Es folgt das Mittagessen, welches frisch und vor Ort zubereitet wird. Am Nachmittag gibt es kreative Angebote wie Handarbeiten, Werken oder Gemeinschaftsspiele, die flexibel an die Gruppenkonstellation und Einzelpersonen angepasst werden.

Der Wert des christlichen Glaubens

Im christlichen Sozialwerk arbeiten verschiedene Berufsgruppen gemeinsam daran, jeden Klienten in seiner Selbstständigkeit und der alltäglichen Versorgung zu unterstützen.

Ein wichtiger Aspekt, neben der fachgerechten Begleitung der Klienten, ist darin das verbindende Element des christlichen Glaubens. Der persönliche Glaube jedes einzelnen prägt maßgeblich den Alltag unter Kollegen als auch den Kontakt mit dem Klienten. Wir nehmen uns Jesus Christus selbst zum Vorbild und wollen durch unsere Worte und Taten ermu-

tigend, aufbauend und tröstend sein. Wie Er selbst uns in Liebe begegnet, setzen wir uns zum Ziel, auch unsere Mitmenschen in Liebe anzunehmen. Viele unserer Klienten teilen diese Orientierung, die bereits über mehrere Generationen tief verankerte, christliche Werte prägt. Unser Umfeld gestaltet sich kulturell und werteorientiert: Persönliche Gebete und Gespräche wie auch gemeinschaftliche Andachten, Lieder oder Versammlungen machen dies neben der fachgerechten Behandlung aus. Es lädt ein, teilzuhaben an der großen Liebe Gottes, die uns durch Jesus Christus, seinem Sohn zuteilgeworden ist!

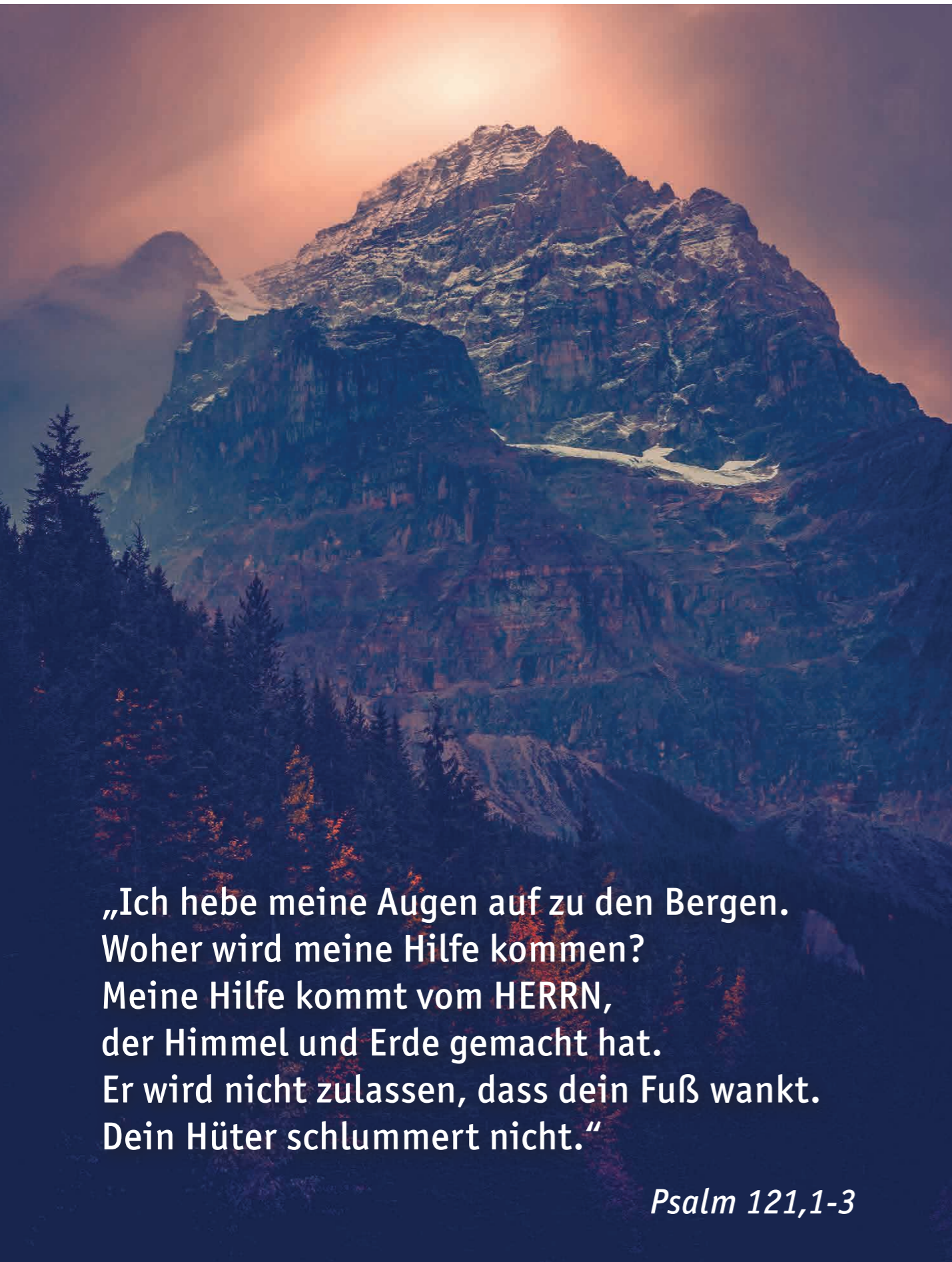
Unsere Weihnachtsfeier

In der Woche vor Weihnachten fand eine Weihnachtsfeier für alle Mieter des Service Wohnen statt! Ein besonderes Ereignis für alle Beteiligten.

Nach einer verkürzten Mittagspause öffnen sich nach und nach die Wohnungstüren und die Mieter versammeln sich in den Wohnküchen der jeweiligen Etagen.

Es duftet nach selbstgemachtem Gebäck und es klingen bekannte Weihnachtslieder in den Ohren. Gespannt setzen sich alle auf ihre Plätze und ein buntes Programm folgt: Lieder werden gesungen und vorgelesen, Musikstücke vorgetragen, und Gedichte aufgesagt. Die Stimmung ist angeregt und heiter, bis der Höhepunkt des Festes naht: Eine Familie mit vier kleinen Kindern betritt den Raum. Sofort strahlen die Augen und Erinnerungen an die eigene Kindheit werden geweckt, als sie gemeinsam ein einstudiertes Weihnachtsstück vortragen. Lob, Ehre, Dank und Anbetung gebührt Gott allein; da sind sich alle einig und beschließen den Nachmittag mit Geschenken des Hauses, Gebeten und gemeinsamen Kaffeetrinken und den Genuss von frischem Gebäck. „Die Freude über dieses Fest wird mein Weihnachten in diesem Jahr erfüllen“, dankt eine Mieterin mit strahlendem Gesichtsausdruck und einer kleinen Freudenträne, die ihr übers Gesicht läuft. (Arthur G.)





„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher wird meine Hilfe kommen?
Meine Hilfe kommt vom HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird nicht zulassen, dass dein Fuß wankt.
Dein Hüter schlummert nicht.“

Psalm 121,1-3

Für die Unterstützung des Christlichen Schulverein Paderborn e.V.



Ludwigweg 31 · 33184 Altenbeken
Tel. 05255 932356 · www.schulz-unternehmensgruppe.de

**MIT DER RICHTIGEN
UNTERSTÜTZUNG IST
WACHSEN EINFACH!**

**Leisten auch
Sie einen Beitrag
mit einer Anzeige
in unserer
Broschüre.**

KONTAKT:
Christlicher Schulverein Paderborn e.V.
Postfach 11 25 | 33185 Schlangen
Ansprechpartner: Eunike Heinrichs
Telefon: 05252 / 91544 - 54
E-Mail: e.heinrichs@csv-paderborn.de

**Ein herzliches DANKESCHÖN an die oben
genannten Unternehmen!**



KONTAKT:

Christlicher Schulverein Paderborn e. V.

Kamp 43, 33098 Paderborn
schultraeger@csv-paderborn.de

